

SCHNELLE KLÄRUNG GEFORDERT, DAMIT ENTWICKELUNG LOTTO-GESELLSCHAFT NICHT ZUM UNGLÜCK WIRD

am 2. August 2019

[Compliance](#), [Dr. Lydia Hüskens](#),
[FDP](#) [FDP Sachsen-Anhalt](#), [Freie](#)
[Demokraten](#) [Gesellschaft](#), [Glücksspiel](#),
[Governance](#) [Hüskens](#) [Land](#), [Lotto](#),
[Lydia Hüskens](#) [Prüfungsausschuss](#),
[Sachsen-Anhalt](#) [Suchtprävention](#),
[Untersuchungsausschuss](#)

„Die Landesregierung ist gefordert, sich mit dem Aufsichtsrat über die Spielaufsicht zu prüfen, ob die Lotto-Gesellschaft die Compliance-Regelungen und die Vorgaben des Beteiligten geschützt“, fordert Lydia Hüskens, stellvertretende Landesvorsitzende der FDP Sachsen-Anhalt.

Wenn es zutrifft, ist der Aufsichtsratsvorsitzender als auch Geschäftsführer der Lotto-Gesellschaft, die von der Lotto-GmbH geförderten Organisation, das Risiko, dass die Aufsicht durch den Aufsichtsrat nicht gewährleistet ist. Zumal der Aufsichtsrat abweichend vom Governance Kodex des Landes keinen Prüfungsausschuss

für die Begutachtung der Wirtschaftsprüfung eingerichtet hat, sondern diese Aufgabe selbst

Wenn dies nun durch den parlamentarischen Untersuchungsausschuss in jahrelangen Terminen durchgeführt wird, schadet dies nachhaltig dem Vertrauen in die Lotto-Gewinnverteilung. Dies liegt dem Staatsmonopol beim Glücksspiel u.a. die Fiktion, dass die Gewinnverteilung natürlich ausschließlich im Rahmen geltender Gesetze erfolgt wird. „Deshalb ist das Land gut beraten, selbst, ggf. über das Parlament, die notwendigen und ggf. rechtliche Schritte zu ergreifen“, so Hüskens ab